# Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

**Fred. A. Wagner, Herausgeber,**

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

**Abonnements-Bedingungen:**

Jährlich, in den Ver. Staaten..............$2.00
Sechs Monate, " .............. 1.00
Nach Deutschland, portofrei.............. 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.


## Wochen-Rundschau.

### Inland.

Wie es scheint, ist man in kaufmännischen Kreisen mit der Zollerhöhung, die das neue Gesetz bringen soll, nicht sonderlich einverstanden. Die Handelskammer von New York hat Protestbeschlüsse dagegen angenommen und die Handelskammern der anderen Städte des Landes aufgefordert, sich dem Proteste anzuschließen und gemeinsam auf eine Ermäßigung der Zollansätze zu dringen.

Der Senat nahm in Executiv-Sitzung das Hoar'sche Amendement zum amerikanisch-britischen Schiedsgerichtsvertrag an, wonach alle Fragen nationaler Politik, die Monroe-Doktrin u. s. w. von diesem Vertrag ausgenommen seien, und ferner alle dem Schiedsgericht zu unterbreitenden Gegenstände erst dem Senat zur Gutheißung vorgelegt werden sollen, die mit Zweidrittel-Mehrheit erfolgen muß.

Senator Foraker reichte eine Vorlage ein, welche den Eisenbahn-Gesellschaften, deren Pools durch die Entscheidung des Oberbundesgerichts bekanntlich als ungesetzlich erklärt wurden, das „Pooliren" unter gewissen Bedingungen wieder gestatten soll.

Der Präsident übersandte dem Bundessenat zur Bestätigung einige wichtige Ernennungen, so die des Herrn Andrew D. White, früheren Präsidenten der Cornell-Universität, zum Botschafter in Berlin, und die des Herrn William F. Draper zum Botschafter in Rom; Benjamin Butterworth von Ohio ist als Patentcommissär in Aussicht genommen. Als Generalconsul in Havana bleibt Herr Fitzhugh Lee trotz gegentheiliger Gerüchte im Amt; Herr Day aus Dayton, O., ist ihm als juristischer Beirath zur Seite gestellt worden.

Die neuesten Nachrichten über die Vervollkommnungen der Buntfarben-Photographie haben in unserem Schatzamt eine gewisse Bestürzung hervorgerufen, und in Schatzämtern anderer Staaten ebenfalls, da man befürchtet, daß die Falschmünzer von dieser Photographir-Methode in noch nie dagewesenem Maße Vortheil ziehen könnten, sodaß es kaum mehr möglich wäre, irgend welche Geldscheine mit Sicherheit auszugeben, da selbst Kenner dieselben wohl nicht mehr von den allermodernsten Fälschungen unterscheiden könnten.

Im Ueberschwemmungsgebiet des Mississippi ist eine wesentliche Verschlimmerung der Lage eingetreten. Mehr als fünf Counties seines Deltas stehen unter den Wellen des Hochwassers. Nicht weniger als vier gewaltige Dammbrüche sind erfolgt und namentlich unterhalb Greenville im Staate Mississippi riß der Deich auf 2000 Fuß weit auseinander und 4000 Quadratmeilen des reichen Alluvialbodens gleichen einem wellenschlagenden Meere. Am ärgsten geschädigt dürften die Heerdenbesitzer sein. Bereits sind Tausende von Vieh aller Art in den Fluthen umgekommen. Zwar halten die Deichwachen tapfer Wache und schützen durch Faschinen und Erdsäcke die am meisten bedrohten und schwächsten Stellen des Deichs. Der letzte gewaltige Dammbruch bei Mounds Landing hatte wenigstens den Vortheil, daß sich gewaltige Fluthen durch den breiten Riß auf die Marschen ergossen, so dem ungeheuren Wasserdruck oberhalb Luft machend. Der Fluß ist auch unterhalb merklich gefallen. Mehr als zwanzig Ortschaften sind total überschwemmt und nur Thurmspitzen und hohe Bäume ragen einsam empor. Zur Linderung der Noth der Ueberschwemmten hat der Congreß eine Viertelmillion Dollars aus Bundesmitteln bewilligt. Die Eisenbahnen, deren Betrieb ganz eingestellt werden mußte, sind auch schwer durch die Hochfluth betroffen, ebenso die Baumwollpflanzungen, welche ganz verschlammt daliegen. Jene ganz überschwemmten fünf Counties werden, selbst wenn die Fluth zu fallen anfängt, noch mindestens 30 Tage unter Wasser stehen.

In der Ortschaft Chandler, welche 40 Meilen von Guthrie in Oklahoma liegt und 1500 Einwohner hat, richtete ein Wirbelsturm mit Hagel und Platzregen furchtbares Unheil an. Drei Viertel der Häuser wurden ganz oder theilweise zerstört, und nach den letzten Nachrichten waren 14 Todte und über 200 Verletzte aus den Trümmern gezogen. Die Ortschaft liegt auf einem Hügel im Walde und ist wegen der massenhaft umgeworfenen Bäume schwer zu erreichen.

Vier Straßenräuber, welche vor fünf Jahren einen Bundesmarschall im Indianergebiet meuchlings ermordet hatten, wurden in Santa Fe hingerichtet.—In New York wird ein großer Ausstand von Dampfröhren-Arbeitern und deren Gehilfen erwartet, und sogar die Möglichkeit eines Sympathie-Streiks in Aussicht gestellt, in welchem Fall etwa 60,000 Mann ausstehen würden.

### Ausland.

Im Laufe der letzten Woche ließen die Nachrichten von der türkisch-griechischen Grenze oft darauf schließen, daß man jede Stunde den Ausbruch des Krieges zwischen Griechenland und der Türkei erwarten könne. Dann kamen aber auch wieder Nachrichten dazwischen, welche auf das gerade Gegentheil schließen ließen. Kronprinz Georg hielt vor seiner Abreise zur Armee in Thessalien eine Rede, in welcher er der Hoffnung Ausdruck verlieh, daß es am Ende doch noch nicht zum Losschlagen kommen werde. Bedeutsam in Verbindung mt dieser Rede ist weiter die Nachricht, daß ein Specialgesandter des Großsultans nach Athen in wichtiger Mission abgegangen ist. Bei den beutegierigen Absichten, welche England mit seiner geheimen Unterstützung Griechenlands und Rußland mit seiner väterlichen Protegirung der Hohen Pforte verbindet, wäre am Ende die Schlußfolgerung nicht ganz „ohne", daß Griechenland wie die Türkei einzusehen beginnen, daß ihnen beiden besser gedient ist, wenn sie sich gegenseitig wieder selbst verständigen, als wenn sie sich gegenseitig über Creta in die Haare gerathen und zum Besten des raubgierigen englischen Löwen und des beutelüsternen russischen Bären wie die Löwen der Wüste auffressen bis auf die Schwänze. Was die Mächte betrifft, so schimpft man in England auf Rußland und in Rußland wieder auf England — aus bekannten Gründen. Wenn Heinrich Heine noch lebte, würde er wohl mit Bezug auf die Beweggründe dieser beiden Großschnapphähne sein bekanntes Urtheil über die große Disputation zu Salamanca wiederholen: „Daß sie alle beide st . . . ." Dennoch blokiren Russen und Engländer im Verein mit Franzosen, Deutschen, Oesterreichern und Italienern immer noch die Küsten Creta's, und neuerdings haben „die Mächte" auch wieder erklärt, daß sie nunmehr auch zur Blokirung der Häfen Griechenlands schreiten wollen—ob sie werden, bleibt aber noch abzuwarten. Die Großmächte lassen nämlich auch erkennen, daß sie sehr groß im Wortemachen und Drohen, aber noch lange nicht so groß im gemeinschaftlichen Handeln sind. Griechenland weiß dies ganz besonders auszunützen, und auch der kranke Mann scheint dies jetzt einzusehen; denn er hat erklärt, daß er jetzt selbst auf Creta die Ruhe wieder herstellen werde. Und wenn die Mächte ihn nur in Ruhe lassen, so wird ihm dies ja auch gelingen. Vielleicht hängt die Specialgesandschaft nach Athen mit dieser Absicht zusammen. Also wieder einmal: Aus dem Sturmwirbel Europa's noch nichts wesentlich Neues. Abwarten, was die nächste Woche bringt!

In Frankreich wird es wohl in nächster Zeit wieder duftig zugehen. Der Panamaschlamm wird von Neuem aufgerührt. Emile Arton, einer der Millionendiebe des Panamaskandals, der bekanntlich von England ausgeliefert worden ist, und mit dem die französischen Behörden noch ein Wörtchen zu reden haben, hat Aussagen gegen viele Deputirte und Senatoren gemacht, welche von den Dieben des Panama-Ringes Bestechungsgelder angenommen haben sollen. Verhaftungen sind bereits vorgenommen worden und weitere werden angekündigt. —Wie der „Figaro" sagt, hat die französische Regierung beschlossen, von der Abgeordnetenkammer einen außerordentlichen Credit von 800 Millionen Francs behufs der Erbauung von 45 neuen Panzerschiffen und Kreuzerbooten und 75 Torpedobooten zu fordern, welche binnen acht Jahren vollendet sein sollen.

In Deutschland wendet sich die öffentliche Meinung, welche in dieser Beziehung eine Zeitlang ziemlich gleichgiltig war, immer entschiedener gegen die Politik des Kaisers bezüglich der Betheiligung Deutschlands an den Zwangs-Maßregeln gegen Griechenland und die kretischen Christen.—In Verbindung mit der Kaiserfeier rief eine Rede des Präsidenten des höchsten preußischen Gerichtshofes, Drenkmann, worin er Wilhelm den Ersten besonders dafür pries, daß er „in einem kritischen Augenblicke nicht vor einem Verfassungsbruch zurückgescheut habe", große Aufregung hervor. Das „B. T." fragt, ob es angemessen sei, daß ein Mann, welcher vor allen Anderen die Verfassung vertheidigen und aufrecht erhalten sollte, derartige Reden führe. Der socialdemokratische „Vorwärts" bringt eine Reihe schneidig gehaltener Leitartikel, worin er sagt, der Kampf zwischen dem Kaiser und dem Volk sei jetzt erst recht ausgebrochen.

In Cuba ist der tapfere General Reviera verwundet in die Hände seiner unversöhnlichen Feinde gefallen; Weyler wird ihn wahrscheinlich vor ein Kriegsgericht stellen und dann sofort standrechtlich erschießen lassen. Die Friedensaussichten sind so entfernt wie je.

## Erinnerungsfeier.

Nirgends sonst im Lande als in der Stadt Davenport, Ja., wird wohl ein Fest begangen, welches alljährlich die Schleswig-Holstein'schen Kampfgenossen von 1848—51 vereint, nämlich die Erinnerung an die Befreiung Schleswig-Holsteins. Zwar ist das Häuflein deutscher Patrioten von Jahr zu Jahr kleiner geworden, immer mehr sind zur großen Armee abgegangen, aber zu der am 28. März stattgehabten 49. Erinnerungsfeier hatten sich doch die Ueberlebenden aus der Stadt und Umgegend Mann für Mann eingefunden. Nachmittags fand in der Turnhalle eine Generalversammlung statt und Abends ein Galaball mit Bankett. Dem Verein gehören viele der hervorragendsten Geschäftsleute an.

Es wurde beschlossen, das nächstjährige Fest in größerem Maße zu feiern, einen Gedenkstein zu setzen und eine Doppeleiche zu pflanzen. Herr Christopher Kruse machte dem Verein ein einfaches aber werthvolles Bild zum Geschenk. Das Bild ist eine 1852 in New York verfertigte Lithographie, welche ein offenes Portal darstellt, auf dessen Spitze die Göttin der Freiheit trauernd sitzt. In der Mitte des Portals befinden sich in Goldschrift die Namen der 1848—49 in Wien, Rastatt, Freiburg, Mannheim und Landau erschossenen Märtyrer der Freiheit. Folgende Worte stehen auf dem Sockel des Portals:

Wer für sein Volk und Vaterland gefallen,
Der baut sich selbst ein ewig Monument
Im treuen Herzen seiner Landesbrüder,
Und dies Gebäude stürzt kein Sturmwind nieder".


**Die ganze Natur**

ändert sich im

**Frühjahre.**

Weshalb sollten wir unser System nicht kräftigen und erfrischen? Man beginne mit dem Magen, durch den Gebrauch von

Dr. August König's

**HAMBURGER TROPFEN,**

der großen Frühlingsmedizin. Sie erneuert das System, heilt einen schlechten Magen, macht ihn frisch und gesund.

**Stroh Mattings.**

Neue Importationen.

Ein Unerreichbares Assortement in jeder Qualität und Quantität von

**10 bis 50 Cts. die Elle.**

Chinesische oder Japanesische.

Diskonto bei der Rolle.

**P. McCrea & Co.,**

128 Wyoming Ave.

**Frei versandt an Männer.**

Ein Mann in Michigan entdeckt ein bemerkenswertes Heilmittel für Verlust von Kraft.

Proben werden frei an alle versandt, die darum schreiben.

Carl J. Walker von Kalamazoo, Mich., hat nach einem jahrlangen Kampfe gegen die seelischen und körperlichen Leiden von verlorener Mannbarkeit das richtige Mittel gefunden, welches das Leiden heilt.

Er bewahrt das Geheimnis sorgfältig; aber er ist willig, eine Probe der Medizin allen Männern zu senden, die an irgend einer Form von Schwäche leiden, als Folge von jugendlicher Unwissenheit, wie vorzeitigen Verlust des Gedächtnisses und der Kraft, schwachem Rücken, Krampfaderbruch und Auszehrung. Das Heilmittel hat eine besonders angenehme Wirkung von Wärme und scheint unmittelbar zu wirken, indem es die verlangte Kraft und eine Entwicklung giebt, wie sie nur gewünscht wird. Das Mittel heilte Mr. Walker vollständig von all den Uebeln und Leiden, die von jahrelangem Mißbrauch der natürlich festgesetzten Funktionen herrühren, und soll in jedem Falle absolut zuverläßig sein.

Eine Bitte an Mr. Carl J. Walker, 616 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich., bei der Sie angeben, daß Sie eine Probe seines Heilmittels für Männer wünschen, wird sofort erfüllt und keine Vergütung irgend welcher Art von wird ihm gefordert werden. Er hat ein großes Interesse daran, daß die Kunde von diesem großartigen Heilmittel verbreitet wird, und er versendet mit Sorgfalt die Probe sicher versiegelt in einem durchaus einfachen Packet, sodaß der Empfänger keine Furcht vor Unbequemlichkeit oder Bekanntwerden zu haben braucht.

Leser werden gebeten, ohne Verzug zu schreiben.

**Geschmeide, Taschen- und Wanduhren.** *** Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,

317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität. *** **Silberwaare, Musikalische Instrumente.**

**An Schwindsüchtige.**

Der Unterzeichnete, der durch ein gewöhnliches Mittel zur Gesundheit wieder hergestellt wurde, nachdem er einige Jahre lang an einer schweren Lungenkrankheit und der gefürchteten Krankheit, Schwindsucht gelitten hatte, hat ein großes Verlangen seinen Mitleidenden das Mittel der Heilung bekannt zu machen. Alle Diejenigen die es verlangen, wird er freundlichst (Kostenfrei) eine Abschrift der Zubereitung schicken, welche sie als eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitas und alle Hals- und Lungen-Krankheiten finden werden. Er hofft das alle Leidende sein Heilmittel probiren werden, da es sehr werthvoll ist. Diejenigen welche die Zubereitung verlangen, welche ihnen nichts kosten wird, und ein Segen für sie sein mag, wollen gefälligst Ehrw. Edward A. Wilson, Brooklyn, N. Y., addressiren.

☞ Erwähnt diese Zeitung.

**HUMPHREYS'**

Dr. Humphrey's Specifics sind wissenschaftlich und sorgfältig bereitete Heilmittel, seit Jahren in der Privatpraxis und seit über 30 Jahren vom Publikum gebraucht mit vollständigem Erfolg. Jedes Specific ist eine Specialcur für die genannte Krankheit. Dieselben heilen ohne Vergiftung, Ausleerung oder Schwächung des Körpers und sind in der That die Souverainen Heilmittel der Welt.

| Liste der Haupt-Heilmittel. | Preis |
|---|---|
| 1—Fieber, Kongestion, Entzündungen | .25 |
| 2—Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik | .25 |
| 3—Zahnen, Schreien, Schlaflosigkeit | .25 |
| 4—Diarrhoe, von Kinder od. Erwachsenen | .25 |
| 7—Husten, Erkältung, Bronchitis | .25 |
| 8—Neuralgia, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz | .25 |
| 9—Kopfweh, gastrisches, Schwindel | .25 |
| 10—Dyspepsia, Galligkeit, Verstopftheit | .25 |
| 11—Unterdrückte, oder schmerzhafte Perioden | .25 |
| 12—Weißer Fluß, zu reichliche Perioden | .25 |
| 13—Croup, Kehlkopfentzündung, Heiserkeit | .25 |
| 14—Salzfluß, Rose, Ausschlag | .25 |
| 15—Rheumatismus, rheumat. Schmerzen | .25 |
| 16—Malaria, Schüttelfrost und Fieber | .25 |
| 19—Katarrh, Influenza, Schnupfen | .25 |
| 20—Keuchhusten | .25 |
| 27—Nierenleiden | .25 |
| 28—Nervenschwäche | 1.00 |
| 30—Blasenschwäche, Bettnäßen | .25 |

Humphrey's Witch-Hazel Oel.

The Pile Ointment.—Versuchs-Größe 25 Cts.

Verkauft von Apothekern, oder frei versandt nach Empfang des Betrages.

Dr. Humphreys' Manual (144 Seiten) frei versandt.

HUMPHREYS' MEDICINE CO.

111 & 113 William Str., New York.

**SPECIFICS.**



**Kopfweh.**

Neuralgia und heftige Nervösität.

Seit ich achtzehn Jahre alt war bis zu der Zeit als ich von Dr. Miles Stärkungsmittel hörte, litt ich an Kopfschmerzen, heftiger Nervösität und schwacher Verdauung. Mit der Zeit erzeugte sich auch Herzkrankheit. Ich wurde von mehreren Aerzten behandelt, jedoch ohne Linderung zu erhalten. Heftiges Herzklopfen, mit Schmerzen in der linken Brust, kurzer Atem und Ohnmachtsfälle machten mich des Lebens müde. Ich besorgte mir Dr. Miles' Restorative Nervine und New Heart Cure und nahm diese abwechselnd nach den Anweisungen ein. Besserung stellte **Dr. Miles' Nervine Restores Health....** sich sofort ein und machte solche Fortschritte, daß ich binnen sechs Monaten sechsund dreißig Pfund an Gewicht zunahm. Alle Schmerzen am Herzen sind fort und ich bin völlig frei von aller Nervösität."

Frau Charles Knapp.
W. German St., Little Falls, N. Y., 7. Nov. 1895.

Dr. Miles' Remedies werden von allen Apothekern unter gewisser Garantie verkauft. Wirkt die erste Flasche gar keine Besserung, so wird das Geld zurückerstattet. Deutsches Buch mit Beschreibung des Herzens und der Nerven wird auf Verlangen frei zugeschickt.

DR. MILES MEDICAL CO., Elkhart, Ind.

**Novelty**

....Furnaces und Ranges,....

Heizer, Dampf- und Wasser-Heizung.

Plumbing und Blecharbeiten.

**Günster & Forsyth,**

327 Penn Avenue.

**Westseite Anzeigen.**

**Wm. Trostel,**

**deutscher Metzger,**

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

**John Burschel,** Cigarren-Fabrikant,

501 S. Main Straße.

Spezialitäten:

"J. B." und "MY EXPERIENCE,"
10 Cents. 5 Cents.

Die besten Cigarren im Markte.

**Frank Stetter,**

**Hotel und Bäckerei,**

Mainstraße, Hyde Park.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Frank Stetter.

**E. Robinson's Bierbrauerei,**

Scranton, Pa.

Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden reell zu bedienen.

Für ....

**Plumbing, Blech- und Dachröhren-Arbeiten**

sind wir strikt mit drin.

In . . . .

**Gas-Fixtures**

ist unser Vorrath unübertroffen.

Gedenkt Ihr zu repariren oder zu bauen, so erhaltet unsern Voranschlag an obigem.

**Foote & Shear Co.,**

119 Washington Ave.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.


## Krankhaftes Erröten.

Die Gefühle, die unsere Seele erregen, üben einen mächtigen Einfluß auf den Blutumlauf aus. Je nachdem sie auf und ab wogen, schlägt unser Herz rascher oder langsamer, verengern oder erweitern sich die Blutgefäße. Wir erröten im Zorn und wir erblassen im Schreck. Am deutlichsten zeigt sich dieses Spiel der Blutwallung im menschlichen Antlitz, obwohl sie sich auf weitere Teile des Körpers erstreckt. Wir können auch an den Händen erblassen. Bei plötzlichem Schreck ziehen sich auch die Blutgefäße der Hand zusammen, das Blut wird aus ihr nach dem Herzen zurückgetrieben, die Hand wird kalt und schmal und ihr Umfang verringert sich derart, daß bei heftig Erschrockenen manchmal die Ringe von den Fingern herabgleiten.—Zu den Gefühlen und Gemütsbewegungen, welche das Erröten hervorrufen, gehört auch die Scham. Dichter singen von „holder Scham", und in der That ist das Erröten eine der schönen, berückenden Zierden des weiblichen Geschlechtes. Der Knabe soll auch erröten, wenn ihm ein Vergehen vorgeworfen wird, aber beim Mann will man von Erröten nichts wissen; errötet er bei geringfügigen Anläßen, so wird er verspottet. Das ist ein allgemein verbreitetes Vorurteil, und unter ihm hat eine Anzahl Nervenschwacher zu leiden, die trotz aller Versuche, ihre Willenskraft zusammenzunehmen, ihre Blutgefäße nicht beherrschen können und beim geringsten Anlaß rot werden.—Ueber dieses krankhafte Erröten sind neuerdings in ärztlichen Fachblättern interessante Berichte erschienen. Die Furcht vor dem Erröten kann bei einzelnen Nervenschwachen so groß werden, daß sie zu einer Zwangsvorstellung sich gestaltet und den Kranken viele Pein verursacht. Da die Beklagenswerten wissen, daß man sie beobachtet und über ihre Schwäche lächelt, greifen sie zu allen möglichen Mitteln, um ihr Leiden zu verbergen, aber die Furcht verfolgt sie auf Schritt und Tritt und ruft erst recht das peinliche Erröten hervor. Dasselbe ist übrigens von lästigen Symptomen begleitet. Es beginnt mit einer Herzbeklemmung, dann folgt ein stechendes Gefühl im Nacken, an den Ohren und in der Stirn, und das Bewußtsein trübt sich. Nach kurzer Zeit schwindet der Anfall und hinterläßt das Gefühl einer großen Mattigkeit. Dieses krankhafte Erröten wird zumeist bei jungen Männern, die an Nervenschwäche leiden, beobachtet. Es schwindet mit zunehmendem Alter oder mit der Kräftigung des Allgemeinbefindens.

## Die Rechte Griechenlands.

Hat Griechenland irgend welche Rechte zu seinem Auftreten für die Befreiung Cretas vom türkischen Joch und für dessen Annektirung? Die Mächte sagen Nein! Creta gehört seit mehreren hundert Jahren dem Sultan, und ihm dasselbe entreißen zu wollen, ist unberechtigt und ist eine Störung des europäischen Friedens seitens Griechenlands, was mit Gewalt unterdrückt werden muß. So sagen die Mächte.

Die öffentliche Meinung der civilisirten Welt aber fällt ein anderes Urtheil. Im Namen der Humanität sollte der schrecklichen Lage auf Creta, dem permanenten Kampf daselbst zwischen Christen und Mohamedanern, ein Ende gemacht werden.

Wenn man dem Sultan kein Stück Land nehmen darf, mit welchem Recht hat man ihn denn gezwungen, Provinz nach Provinz aufzugeben — zuerst nur seine Oberhoheit darüber und dann den Besitz ganz und gar? Die Moldau und Walachei, jetzt vereint als Rumänien, Serbien, Bulgarien mit Ost-Rumelien, Thessalien (von Griechenland) und Bosnien und die Herzegowina (von Oesterreich) sind dem Sultan nach und nach entrissen worden.

Dies ist insgesammt ein Gebiet von mehr als 150,000 Quadrat-Meilen mit über 14 Millionen Einwohnern. Und dabei sind die alten türkischen Vasallen-Staaten Algier, Tunis und Egypten noch gar nicht mitgerechnet. Was bedeutet Dem gegenüber die kleine Insel Creta mit ihren 300,000 Einwohnern?

Griechenland aber sagt, nicht blos moralisch, sondern auch politisch sei ein Erwerb Cretas nothwendig. Denn ebenso wie die Unruhen auf Cuba die größten Störungen für die Ver. Staaten hervorrufen, ebenso ruinirten die auf Creta verhältnißmäßig noch mehr die Ruhe und die Handels-Interessen Griechenlands. Und dieser Wirrwarr dauere nun schon 70 Jahre lang und habe bereits zu sechs lang dauernden Erhebungen geführt.

Daß die öffentliche Meinung in West-Europa und in Amerika auf Seiten der Griechen steht, ist klar. Sie weiß sehr wohl, daß die europäischen Regierungen nur aus ernster Besorgniß vor weiteren Unruhen im Orient, die zu entschiedenen Conflikten führen könnten, Griechenland zur Ruhe zwingen wollen.

Aber sie sagt, daß sich Europa endlich einigen müsse, nicht blos in der Creta-Frage, sondern in der Lösung der ganzen permanenten orientalischen Crisis, vor welcher Europa nicht zur Ruhe kommen könne.—Phila. Dem.

Zu keiner Zeit hat die Hausfrau so viel Last mit dem Putzen und Reinhalten der Fensterscheiben als in der wechselvollen Vorfrühlingswitterung, bei welcher häufige Regen- und Hagelschauer sofort die blanken Fenster wieder trüb machen. Um wenigstens möglichst rasch und einfach die Arbeit des Putzens ausführen zu können, ist die Kenntnis eines ungemein rasch fördernden Putzverfahrens sehr wertvoll. Man thut etwas Schlämmkreide in ein Leinenläppchen, bindet dies fest zu und befeuchtet es mit etwas Wasser. Mit diesem Läppchen fährt man fest über die Scheiben und reibt sie dann sofort mit einem Fensterleder trocken. In der halben Zeit wie bei sonstigen Putzmethoden geht das Putzen der Fensterscheiben auf diese Weise vor sich. Das Leinenläppchen mit der Kreide muß erneuert werden, sowie es schmutzig ist.

☞ Anzeigen finden durch das „Wochenblatt" die weiteste Verbreitung.

## Haus und Hof.

### Gute Hausmittel.

Dem „Weltbote" schreibt F. Kupfer aus Meredosia, Illinois: „Oft liest man von Anpreisungen von Arzneimitteln und Jeder preist seine Medizin. Gerade wieder liegt mir eine solche Anpreisung vor, eine sogenannte Katarrhkur. Ich spreche aus Erfahrung von zwei Fällen. Bereits vor zwanzig Jahren war ich magenleidend, und wurde von Professor Weber in Deutschland festgestellt, daß es chronischer Magenkatarrh war. Hunger kannte ich nicht mehr, und alle Mittel halfen mir nicht. Meine Gedanken lenkten mich auf heißes Salzwasser und ich trank jeden Morgen, sobald ich aus dem Bette kam, 2, auch 3 Tassen heißes Salzwasser. Vom ersten Tage an fühlte ich Erleichterung. Noch heute trinke ich dasselbe, ehe ich Kaffee nehme, und tausend Dank dem lieben Gott, ich kann den Magen mit Bohnen oder Erbsen füllen und es bekömmt mir so gut als ob ich Milchsuppe äße, trotzdem ich auch schon die 62 Jahre voll habe. Heißes Salzwasser ist die beste Medizin für einen kranken Magen.

„Nun der zweite Fall. Ich war in Deutschland an der Frankfurt-Bebraer Bahn angestellt. Am 13. Jan. 1878 bediente ich den Güterzug nach Nordhausen. Es war eine grimmige Kälte. Wir trugen Pelze 36 bis 40 Pfund schwer, auch Filzstiefel bis an den Leib und Mützen von Seehund. Wir konnten der strengsten Kälte Trotz bieten. Ich machte mein Bremserhäuschen auf, um einmal die winterliche Natur zu schauen. Ein mächtiger Stoß und es flog mein Seehund auf die eisbedeckte Salzsee. Ich mußte zwei deutsche Meilen mit entblößtem Kopf aushalten. Was war die Folge? Durch diese Erkältung hatte ich den Geruch verloren. Nasenkatarrh stellte sich ein. Ich hatte keine Schleimhaut mehr in der Nase. Alle Abgänge der Nase setzten sich fest, so daß ich an Luftbeschwerden zu leiden hatte. Rathe, mein lieber Freund, welcher Doktor mich geheilt hat. Doktor Salzwasser hat den Katarrh vertrieben. Ich nahm Salzwasser so warm es die Nase vertrug; zwei bis dreimal täglich pinselte ich mit einer Kielfeder, in Rahm getaucht, die Nasenlöcher aus so hoch ich kommen konnte. Dadurch bildete sich eine neue Schleimhaut.

„So leidet mancher Mensch an Kreuzschmerz, wovon kranke Nieren die Ursache sind. Nun, lieber Freund, koche einen Löffelvoll Wassermelonensamen in einem Quart Wasser und trinke Morgens und Abends zwei Tassen davon. Trinke diesen Thee so lange, bis die Nieren wieder in voller Thätigkeit sind. Man kann selbst ausfinden, ob die Nieren gesund oder krank seien. Man nimmt eine reine Flasche, läßt seinen Urin darein, halb voll. Dann schüttle man den Urin tüchtig und stelle die Flasche zur Ruhe. Sind die Nieren gesund, darf in einer halben Minute kein Schaum mehr auf dem Urin sein. Mein Urin hielt 24 Stunden den Schaum. Ich habe 14 Wochen den Thee getrunken. Man muß aber zuweilen den Urin so untersuchen. Die Nieren verdauen das Wasser und wenn gut verdaut, hält es keinen Schaum. Dies zeigt dann, daß die Nieren wieder stark sind.

„Gegen entzündete Augen nimm für 10 Cent weißen Vitriol (sulphate of zinc) und einen gestrichenen Eßlöffelvoll ungestoßene Nelken in ein Quart Wasser. Lasse zum Wallen aufkochen. Seihe durch ein leinenes Tuch und bewahre auf in einer Flasche, gut verkorkt und an einem dunkeln Ort. Pinsele die Augen aus damit mit sehr weichem Malerpinsel".

### Fensterkissen,

die bei den heute mordernen großen und zugigen Fenstern eine fühlbare Notwendigkeit sind, stellt man sich völlig kostenlos aus alten Möbelstoffen, Tischteppichen, Matratzen 2c. her. Man näht das lange und hinreichend breite Stück auf der Nähmaschine dreiseitig ab, läßt eine kleine Spalte zum Füllen offen und steckt in diese alles, was der Lappenpack von kleinen und größeren Resten und Flicken enthält. In Ermangelung von solchem für jede Hausfrau erhaltenswerten Vorrat nimmt man Wolle oder Seegras. Wenn die Hülle ordentlich gearbeitet und genau ans Fenster paßt, schützt das Kissen besser vor Zug als die vielfach üblichen flachen Polster.

### Billige Fußwärmer.

So hübsch eine Schlittenpartie durch die im weißen Wintergewande prangende Natur auch ist, ebenso unangenehm ist die meist mit unfehlbarer Sicherheit folgende Erkältung, welche durch die kalten Füße, die man meist im Schlitten erhält, hervorgerufen wird. Für solche Fälle seien heiß gemachte Mauersteine als treffliche, lange anhaltende Wärmhalter der Füße empfohlen. Man legt alte Reisedecken auf den Boden des Schlittens, schichtet die vorher im Bratofen gut durchhitzten Steine nebeneinander darauf und schlägt die Reisedecke von allen Seiten darüber. Dann legt man noch eine zweite Decke darauf und kann nun sicher sein, daß man einige Stunden eine angenehme Fußwärme im Schlitten hat.

Sowie die ersten hellen Tage kommen, pflegt das Licht auch unbarmherzig zur Entdeckung von allerlei Flecken und unansehnlichen Stellen unsrer Kleidung zu führen. Besonders die fettig glänzenden Rockkragen unsers Eheherrn sowohl wie unsrer Herren Söhne bemerken wir mit unliebsamer Ueberraschung. Da gilt es rasch zur Tilgung des Fettschimmers zu eilen. Man kocht 10 Gramm Seifenwurzel, ebenso viel zerschnittene geschabte Schwarzwurzel und drei Löffel Salmiakgeist in einem Viertelliter Wasser zehn Minuten und seiht dann die Lösung durch. Mit einem Leinenlappen werden die Rockkragen tüchtig damit eingerieben und trocknen gelassen, worauf man die Zurückbleisel mit einem Löffel geschabt und den Kragen noch mit lauwarmem Wasser nachspült, ihn beinahe trocknen läßt, dann unter einem Tuch rasch bügelt.


**Wo kauft man am besten**

Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,

**frägt man sich häufig?**

Der beste Platz ist unstreitig

**Louis Rupprecht,**

Nachfolger von Eugen Kleberg,

231 Penn Avenue, Scranton, Pa.,

gegenüber der Baptisten Kirche.

Sprecht vor, sehet umher und überzeugt euch.

**Albert Buttermann,**

Nachfolger von A. Motchmann,

Fabrikant der

**Big Ring und anderer Cigarren,**

und Händler in

Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,

501 Lackawanna Ave.

**Hartmann's Patent Farbe**

ist unübertrefflich auf Blech- und Metalldächern und an Backsteinhäusern verhindert sie das Zerbröckeln von Mörtel und Backsteinen; hält länger wie ein Blechdach und wird im Großen oder Kleinen verkauft von

Contrakte übernommen. Anton Hartmann, 1002 Hampton Straße.

Bestellungen auch in der „Wochenblatt" Office und 417 S. Washington Ave. angenommen.

**Fritz Dürr's**

Union

**Restauration & Salon,**

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.


## Eisenbahn Zeittabelle.

**Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.**
4. Januar 1897.

Züge verlassen Scranton für New York, Newburgh und Zwischenstationen, ebenso Hawley und lokalen Punkten um 7.05 Morgens und 2.28 Nachm., und erreichen Scranton von obigen Punkten um 10.33 M., und 9.38 Nachmittags.

**Delaware, Lacka. & Western Eisenbahn.**
Montag, 19. Oktober 1896.

Züge verlassen Scranton: Expreß für Syracuse, Oswego, Utica, Buffalo und den Westen 12.20 und 2.35 Morgens und 1.55 Nachm., Verbindung machend in Buffalo nach allen Punkten in dem Westen, Binghamton und Bath um 9.15 M. und 1.05 Nachm. Elmira Expreß um 5.55 Nachm. Expreß für New York, 1.40, 2.50, 5.15, 8.00, 9.55 M., 1.10 und 3.33 Nachm. Expreß für Philadelphia, Easton, Trenton, 5.15, 8.00 und 9.55 M., 1.10 und 3.33 Nachm. Nicholson Accomodation verläßt Scranton um 4.00 und 6.10 Nachm. Tobyhanna Accomodation verläßt Scranton um 6.10 Abends.


**HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS**

für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

600-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt: Fieber, Congestion, Entzündung.
A. A.—Spinal-Meningitis, Milchfieber.
B. B.—Spannung, Lahmheit, Rheumatis.
C. C.—Distemper, Nasenausfluß. (mus.
D. D.—Maden oder Würmer.
E. E.—Husten, Aufstoßen, Lungensucht.
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.
G. G.—Miscarriage, Blutungen.
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.
I. I.—Ausschlag-Krankheiten, Räude.
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.

Einzelne Flasche (über 50 Gaben)..............60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator..............$7.00
Krug Veterinär-Heilöl..............$1.00

Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

**Die Druckerei**

— des —

**Wochenblatt**

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

**Druck-Arbeiten,**

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,

**Geschmackvoll und Schnell**

zu mäßigen Preisen.

Eine elegante Auswahl der

**neuesten Englischen Schrift**

ist ∴ vorräthig.

**Sprecht vor.**